



MICROSITE GYMNASIALE OBERSTUFE > FÄCHERWAHL UND BELEGUNG

Individuelle Schwerpunktsetzung

Stand: 27.12.2024



→ [www.km.bayern.de / faecherwahl-und-belegung / individuelle-schwerpunktsetzung](http://www.km.bayern.de/faecherwahl-und-belegung/individuelle-schwerpunktsetzung)

Inhaltsverzeichnis

Individuelle Schwerpunktsetzung	3
Das Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung	4
Besondere Wahlmöglichkeiten aus dem Angebot der Schule	5
Differenzierungsstunden für Deutsch und Mathematik in Q13	7
Freiwillige Belegung zur individuellen Profilbildung	8
Wahl des Leistungsfachs	10
Vertiefungskurse Deutsch und Mathematik	12
W-Seminar	15

Individuelle Schwerpunktsetzung

Das Belegungssystem der Profil- und Leistungsstufe eröffnet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, nach persönlicher Neigung und Begabung **individuelle Schwerpunkte** zu setzen.

Mit der Wahl des **Leistungsfachs** aus dem Angebot der Schule entscheiden Sie sich interessensgeleitet für die **Vertiefung eines Fachs**, das Sie neben Deutsch und Mathematik auf erhöhtem Anforderungsniveau besuchen.

Darüber hinaus können Sie im **Wahlpflichtbereich weitere Schwerpunkte** setzen:

Durch die Wahl von zwei Fremdsprachen entscheiden Sie sich für ein sprachliches Profil, das Sie z.B. durch die Belegung des **Vertiefungskurses Deutsch** ggf. weiter akzentuieren können. Analoges gilt für den MINT-Bereich bei der Wahl zweier Naturwissenschaften bzw. einer Naturwissenschaft und der Informatik (bzw. der spät beginnenden Informatik) sowie des **Vertiefungskurses Mathematik**.

Zusätzlich bietet Ihnen die **Wahl des W-Seminars** und seines Leitfachs eine weitere Möglichkeit, Ihre Stärken und Interessen bei der Wahl Ihres Kursprogramms besonders zu berücksichtigen.

Dies gilt auch für die freiwillige Belegung von **Fächern des Zusatzangebots**, wie z.B. Instrumentalensemble, Theater und Film, Geologie, Sport und Gesellschaft oder das Biologisch-chemische Praktikum – immer unter der Voraussetzung, dass die schulischen Rahmenbedingungen es erlauben.

Das Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung

Im Rahmen des Aufbaumoduls vertiefen Sie Ihre **Berufsfindungskompetenz**, d.h. die Fähigkeit eigenverantwortlich eine reflektierte Berufswahlentscheidung zu treffen. Hierzu nehmen Sie während der Ausbildungsabschnitte 12/1, 12/2, 13/1 und ggf. 13/2 **verpflichtend** an **fünf Projekttagen** teil, die Ihre Schule für Sie organisiert. Die Schwerpunktthemen sind

- Selbsterkundung,
- Berufserkundung,
- Studienerkundung,
- Bewerbung sowie
- Reflexion.

In der Regel bearbeiten Sie zur Vor- und Nachbereitung der Projektstage eigenverantwortlich einen **digitalen Selbstlernkurs** und dokumentieren Ihren Orientierungsprozess in einem **Portfolio**.

Auf Grundlage Ihres Portfolios erhalten Sie eine **Bemerkung im Abiturzeugnis**, die Ihren Lernfortschritt in der beruflichen Orientierung kennzeichnet. Den Fachlehrplan zum Aufbaumodul finden Sie [hier](https://www.lehrplanplus.bayern.de/) <https://www.lehrplanplus.bayern.de/>.

Besondere Wahlmöglichkeiten aus dem Angebot der Schule

Wirtschaftswissenschaftliches oder Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Als Schülerin oder Schüler des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums (WWG) können Sie im Rahmen des Zusatzangebots das Fach **Wirtschaftsinformatik** (zweistündig), als Schülerin oder Schüler des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums (SWG) das Fach **Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder** (zweistündig, Fortsetzung des Mittelstufenfachs Sozialpraktische Grundbildung) belegen. Beide Fächer können nicht als Leistungsfach gewählt und nur zusätzlich zu den Fächern Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Recht und/oder Geographie belegt werden. Die Abiturprüfung kann jeweils nur mündlich abgelegt werden.

Wahl und Belegung im Fachbereich Physik

In den Physikkursen der Q12 bzw. Q13 kann Ihre Schule die klassischen Lehrplaninhalte oder die im Fachlehrplan ausgewiesenen (ebenfalls dreistündigen) **Lehrplanalternativen Biophysik bzw. Astrophysik** einrichten.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie die **Lehrplanalternative Biophysik** belegen, können Sie Physik ausschließlich als **mündliches Abiturprüfungsfach** wählen.

Biophysik und Astrophysik können auch im Rahmen des **Zusatzangebots** gewählt werden (ebenfalls dreistündig). Eine Belegung dieser Fächer zusätzlich zum klassischen Physikkurs erfüllt nicht die Verpflichtung zur Belegung einer zweiten Naturwissenschaft, einer weiteren Fremdsprache oder der Informatik (bzw. der spät beginnenden Informatik).

Wahl und Belegung im Fachbereich Geographie

In den Geographiekursen der Q13 kann Ihre Schule alternativ zu den klassischen Lehrplaninhalten auch die im Fachlehrplan ausgewiesene (ebenfalls zweistündige) **Lehrplanalternative Geologie** einrichten.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie die **Lehrplanalternative Geologie** belegen, können Sie Geographie ausschließlich als **mündliches Abiturprüfungsfach** wählen.

Geologie kann auch im Rahmen des **Zusatzangebots** gewählt werden (ebenfalls

zweistündig).

Differenzierungsstunden für Deutsch und Mathematik in Q13

Die **Differenzierungsstunden** bieten insbesondere leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern die **freiwillige Möglichkeit einer individuellen Förderung** in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** in Q13. Sie dienen ausschließlich der **Vertiefung und Wiederholung** bereits behandelter Lehrplaninhalte, wobei **keine Leistungsnachweise** durchgeführt werden und somit keine Halbjahresleistung gebildet wird. Die Differenzierungsstunden gehen **nicht in die Belegung** ein und können unabhängig von der Belegung eines Vertiefungskurses, der sich an eher leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Fach richtet, besucht werden.

Ihre Schule gestaltet die Differenzierungsstunden nach pädagogischen Aspekten und entwickelt Kriterien für die Teilnahme, z.B. unter Berücksichtigung der erzielten Leistungen oder der Wahl der jeweiligen Prüfungsform. Somit können die einstündig unterrichteten Differenzierungsstunden z.B. auch 14-tägig als Doppelstunde oder in nur einem Kurshalbjahr angeboten werden. Den verbindlichen Rahmen legt die jeweilige Schule fest und berücksichtigt dabei die Gegebenheiten vor Ort.

Freiwillige Belegung zur individuellen Profilbildung

Die Pflichtbelegung von 126 bzw. 124 Halbjahreswochenstunden kann zur **individuellen Profilbildung** durch die Wahl von Fächern des **Zusatzangebots**, die **freiwillige Belegung weiterer Fächer des Wahlpflichtbereichs** oder durch **Weiterführung von in der Q12 belegten Fächern** in der Q13 überschritten werden, sofern es die Gegebenheiten an der jeweiligen Schule zulassen. Die freiwillige Belegung eines Fachs zur individuellen Profilbildung ist entweder in zwei Ausbildungsabschnitten einer Jahrgangsstufe oder in allen vier Ausbildungsabschnitten möglich.

Beachten Sie hier die dadurch entstehende höhere zeitliche Belastung und lassen Sie sich ggf. von Ihrer Oberstufenkoordinatorin bzw. Ihrem Oberstufenkoordinator beraten.

Als Fächer des Zusatzangebots können Sie – je nach Angebot der Schule – folgende Fächer belegen. Soweit nicht anders angegeben, wird das jeweilige Fach zweistündig unterrichtet.

sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld

- Vertiefungskurs Deutsch
- spät beginnende Fremdsprachen¹ (dreistündig), sofern nicht schon eine Verpflichtung zur Belegung besteht (Chinesisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch)
- Profilkurse (Chinesisch, Russisch)
- Wirtschaftsenglisch, fremdsprachige Konversation (nur für Schülerinnen und Schüler, die diese Sprache als fortgeführte oder neu einsetzende spät beginnende Fremdsprache gewählt haben), Hebräisch¹, Literatur, Rhetorik, Linguistik
- Vokalensemble, Instrumentalensemble, Theater und Film, Tanz- und Bewegungskunsttheater
- Kunstgeschichte, Fotografie, Architektur, Produkt- und Mediendesign

gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

- Archäologie
- Geologie (nur in Q13)
- Pädagogik, Philosophie, Psychologie, Sport und Gesellschaft
- Wirtschaftsinformatik (nur am WWG) Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder (nur am SWG)

mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld

- Vertiefungskurs Mathematik
- Astrophysik (dreistündig, nur in Q13)
- Biophysik (dreistündig, nur in Q12)
- biologisch-chemisches Praktikum, Mineralogie, chemische Analyse
- reine Mathematik, angewandte Mathematik
- Informationstechnologie
- spät beginnende Fremdsprachen (dreistündig)

1) Vgl. die Erläuterung der **drei Typen** von Fremdsprachen

Wahl des Leistungsfachs

Mit der Wahl des **Leistungsfaches** aus dem Angebot der Schule belegen Sie ein **drittes Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau**, das Sie in allen vier Kurshalbjahren besuchen. Es wird in einem gesonderten Kurs mit eigenständigem Lehrplan und **zwei Wochenstunden mehr** unterrichtet als das jeweilige Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau – es wird also je nach Fach vier- oder fünfstündig unterrichtet. Mit der Wahl des Leistungsfaches entscheiden Sie sich **verbindlich für die Abiturprüfung** in diesem Fach.

Als Leistungsfach kann *nicht* gewählt werden: Deutsch, Mathematik, eine spät beginnende Fremdsprache, die spät beginnende Informatik, eines der profilspezifischen Fächer Wirtschaftsinformatik und Sozialwissenschaftliche Arbeitsfelder, die Lehrplanalternativen Astrophysik, Biophysik und Geologie.

Das Leistungsfach kann nicht gleichzeitig bzw. zusätzlich auf grundlegendem Anforderungsniveau belegt werden.

Bitte beachten Sie die Möglichkeit zur

- **Substitution von Deutsch** in der Abiturprüfung bei der Wahl einer fortgeführten Fremdsprache als Leistungsfach und zur
- **Substitution von Mathematik** in der Abiturprüfung bei der Wahl einer Naturwissenschaft oder der Informatik als Leistungsfach.

Bei der Wahl eines Leistungsfaches wird die Schule die individuellen Interessen der Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit berücksichtigen. Gleichwohl besteht kein Anspruch auf Einrichtung von bestimmten Leistungsfächern oder auf Teilnahme an bestimmten Leistungsfächern.

Mehr zur Möglichkeit zur → [Substitution](#)

<https://www.km.bayern.de/gymnasiale-oberstufe/abiturpruefung/faecherwahl.html> .

Leistungsfach Kunst, Musik oder Sport

Wenn Sie **Kunst, Musik oder Sport als Leistungsfach** wählen, entscheiden Sie sich **bereits in Jahrgangsstufe 11 verbindlich**, als Abiturprüfung eine „→ [besondere Fachprüfung](#)

<https://www.km.bayern.de/gymnasiale-oberstufe/abiturpruefung/besonderheiten.html> “ abzulegen.

	Kunst	Musik	Sport
Format der besonderen Fachprüfung	schriftlich und fachpraktisch	schriftlich und fachpraktisch	schriftlich und fachpraktisch oder mündlich und fachpraktisch
Voraussetzungen im Zwischenzeugnis der Jgst. 11	mind. Note 3	mind. Note 3 Nachweis angemessener Fertigkeiten im Spiel eines Instruments (ggf. Gesang)	mind. Note 3

In den Leistungsfächern **Kunst und Musik** findet diese **schriftlich und fachpraktisch**, im Leistungsfach **Sport mündlich und fachpraktisch oder schriftlich und fachpraktisch** statt.

Die Wahl der Fächer **Kunst, Musik oder Sport als Leistungsfach** setzt **mindestens die Note 3 im Zwischenzeugnis der Jahrgangsstufe 11** oder – im Falle einer Beurlaubung zum Schulbesuch im Ausland in Jahrgangsstufe 11 bzw. des Überspringens der Jahrgangsstufe 11 – im Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe 10 voraus. Daneben sind im Fach Musik **angemessene Fertigkeiten im Spiel eines anerkannten Musikinstruments** (ggf. Gesang) nachzuweisen.

Vertiefungskurse Deutsch und Mathematik

Die Kernkompetenzfächer Deutsch und Mathematik können Sie nicht als Leistungsfach wählen.

Eine Möglichkeit der **individuellen Vertiefung** für Schülerinnen und Schüler **mit besonderem, ggf. auch studienvorbereitendem Interesse** an diesen Fächern bieten die jeweils zweistündigen **Vertiefungskurse Deutsch und Mathematik** in der Q12. Diese können nur **zusätzlich** zum jeweiligen vierstündigen Kurs in Deutsch und Mathematik und nur in der Q12 belegt werden. Die unterrichteten Inhalte sind **nicht abiturrelevant**.

Für die Belegung als Wahlpflichtfach gilt:

- Belegen Sie einen **Vertiefungskurs Deutsch in der Q12**, so müssen Sie die **zweite fortgeführte Fremdsprache in Q13 nicht fortführen**. Je nach Angebot der Schule ist eine freiwillige Weiterbelegung jedoch möglich. Beachten Sie: Für eine (neu einsetzende) spät beginnende Fremdsprache gilt in Q13 Belegungspflicht.
- Belegen Sie einen **Vertiefungskurs Mathematik in der Q12**, so müssen Sie die **zweite Naturwissenschaft oder die Informatik (bzw. die spät beginnende Informatik) in Q13 nicht fortführen**. Je nach Angebot der Schule ist eine freiwillige Weiterbelegung jedoch möglich. Beachten Sie: Für das Leistungsfach Informatik gilt in Q13 Belegungspflicht.
- Die **Pflichtbelegung reduziert sich von 126 auf 124 Halbjahreswochenstunden**.

Einen Überblick geben die nachfolgenden Tabellen:

Mindestbelegung ohne Vertiefungskurs Deutsch oder Mathematik	1991	1992	1991	1992
fortgeführte Fremdsprache 1 bzw. Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2 bzw. Naturwissenschaft 2 oder Informatik oder spät beginnende Informatik	3	3	3	3
Summe	24			
Mindestbelegung mit Fremdsprache 2 und Vertiefungskurs Deutsch	1991	1992	1991	1992
fortgeführte Fremdsprache 1	3	3	3	3
fortgeführte Fremdsprache 2	3	3	–	–
Vertiefungskurs Deutsch	2	2	–	–
Summe	22			
Mindestbelegung mit Naturwissenschaft 2 / Informatik / spät beginnende Informatik und Vertiefungskurs Mathematik	1991	1992	1991	1992
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 oder Informatik oder spät beginnende Informatik	3	3	–	–
Vertiefungskurs Mathematik	2	2	–	–
Summe	22			

Für die Belegung als Fach des Zusatzangebots gilt:

Bei der Wahl eines Vertiefungskurses als Fach des Zusatzangebots muss die zweite Fremdsprache bzw. die zweite Naturwissenschaft oder Informatik (bzw. spät beginnende Informatik) in Q13 weiterbelegt werden.

W-Seminar

Eine weitere Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung in der Profil- und Leistungsstufe bietet **das zweistündige W-Seminar**, das Sie in den **drei Kurshalbjahren 12/1, 12/2 und 13/1 (Präsentationshalbjahr)** belegen.

Entsprechend den **Zielen des [Fachlehrplans](http://www.lehrplanplus.bayern.de/)** vertiefen Sie im W-Seminar Ihre Kompetenzen aus dem Fachunterricht sowie aus der Wissenschaftswoche in Jahrgangsstufe 11 im Bereich des wissenschaftsorientierten Arbeitens.

Die W-Seminare sind jeweils einem **Leitfach aus dem Pflicht- oder Wahlpflichtbereich** zugeordnet.

Unabhängig vom Leitfach und Rahmenthema gilt: Die W-Seminare vermitteln

- allgemeine, leitfachübergreifende **Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens**,
- orientieren sich an den **Kompetenzerwartungen von Hochschule und Arbeitswelt**,
- dienen dem **Anfertigen einer Seminararbeit** und einer **Präsentation** der Ergebnisse (mit Prüfungsgespräch),
- unterstützen die **Studienorientierung** und bilden eine Brücke zwischen Schule und Hochschule.

Leitfach und Rahmenthema

Leitfach und Rahmenthema des W-Seminars bilden den Ausgangspunkt für die Wahl einer anspruchsvollen **fachspezifischen Frage- und Problemstellung**, die als Thema der individuellen **Seminararbeit** untersucht und erarbeitet wird. Bei der Beantwortung der Frage- und Problemstellung müssen Sie neben vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen auch eigene Gedanken und Lösungen einbringen.

Beispiele für Rahmenthemen sind etwa:

- Nachhaltige Wertschöpfungsketten (Leitfach: Wirtschaft und Recht)
- Klimawandel und Migration (Leitfach: Geographie)
- Big Data – Chancen, Risiken, Anwendungen (Leitfach: Informatik)
- Sprache als Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen (Leitfach: Deutsch)

Ein Anspruch auf Einrichtung von W-Seminaren in bestimmten Fächern oder auf Teilnahme an bestimmten W-Seminaren besteht nicht.

Inhalte und Teilnahmebedingungen

Grundsätzlich können Sie das Leitfach Ihres W-Seminars – je nach Angebot an der jeweiligen Schule – **unabhängig vom Besuch des Fachunterrichts** in der Profil- und Leistungsstufe wählen und dadurch Ihren persönlichen Interessen Rechnung tragen. **Besondere Teilnahmebedingungen** werden im jeweiligen Konzept festgelegt. Die Schule informiert Sie über die zur Wahl stehenden Leitfächer und Rahmenthemen und stellt Ihnen die **Seminarkonzepte** vor.

Im Rahmen einer **inhaltlichen und methodischen Einführung** im Ausbildungsabschnitt 12/1 konkretisieren Sie Ihr **Thema für die Seminararbeit**. Die endgültige **Festlegung** erfolgt am **Ende des Ausbildungsabschnitts 12/1**. Durch die Beiträge aller Schülerinnen und Schüler eröffnet sich im jeweiligen W-Seminar eine **multiperspektivische Gesamtschau auf das Rahmenthema**. Dabei bieten sich Ihnen vielfältige Anknüpfungspunkte für Ihre **Studienorientierung**.

Der **Studienerkundungstag** ermöglicht Ihnen einen Einblick in den **Alltag an Hochschulen bzw. Universitäten** und entsprechende **Studiengänge**, z.B. bei

- einer Exkursion an eine Universität oder
- der Einbindung externer Expertinnen und Experten in das W-Seminar.

Sie dokumentieren die Studienerkundung in Ihrem Portfolio zum Aufbaumodul der beruflichen Orientierung.

Ihre W-Seminarlehrkraft gibt Ihnen **Feedback zum Arbeitsstand** Ihrer **Seminararbeit** und begleitet Sie bei deren Finalisierung. Letztmöglicher **Abgabetermin der Seminararbeit** (im Umfang von ca. 10 bis 15 Seiten) ist der **zweite Unterrichtstag im November im Ausbildungsabschnitt 13/1**. Anschließend **präsentieren** alle Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Seminararbeit und beantworten Fragen (Prüfungsgespräch).
